



Mobile Fluglärmmessung in Krostitz, OT Kletzen

01.07.2023 – 25.09.2023

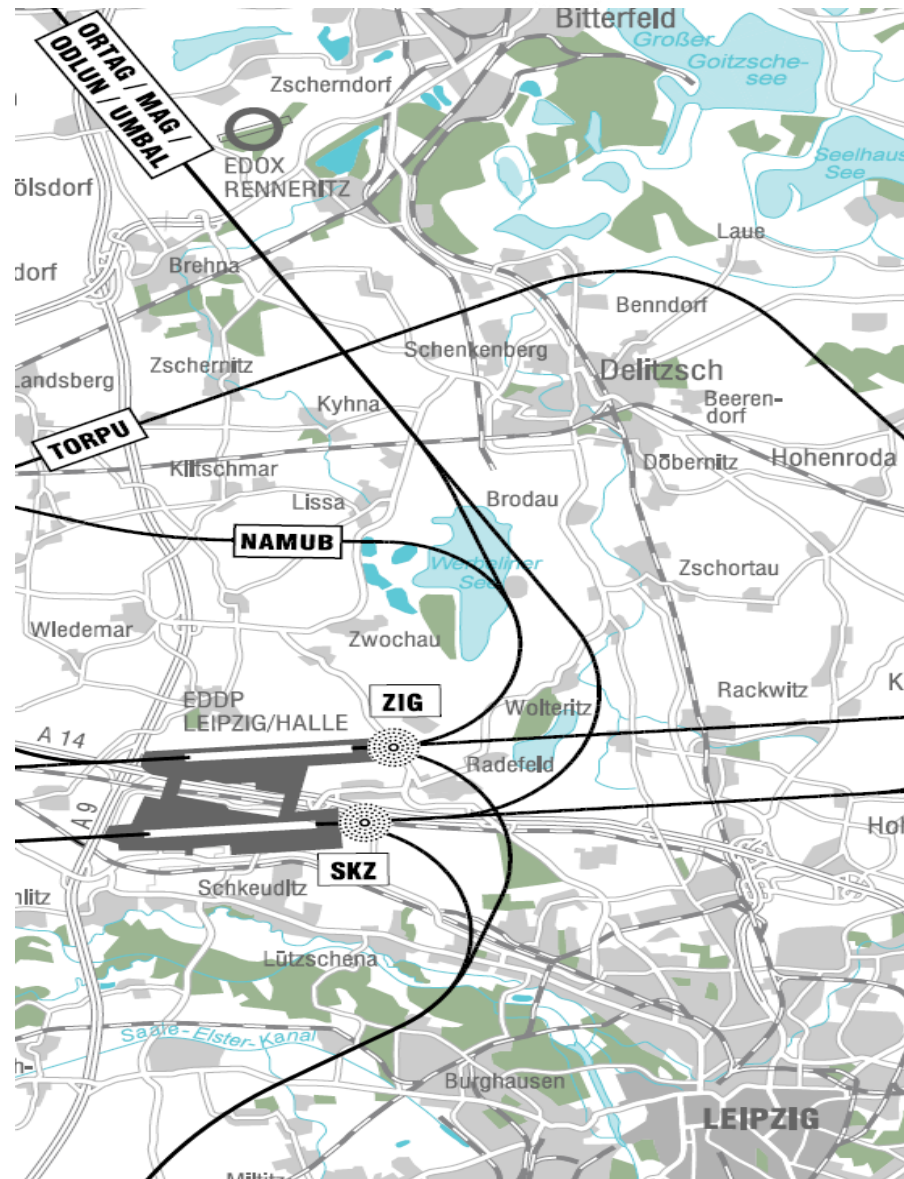
Wichtig! Zuständigkeiten



- Luftaufsicht am Flughafen: Freistaat Sachsen (SMWA, LDS)
- Plangenehmigung Flughafen/-ausbau: LDS (keine Festlegungen zu Flugrouten möglich)
- Nach dem Abheben des Luftfahrzeuges: Zuständigkeit Bund (BMDV, BAF, DFS)



Verantwortlichkeit für Routenführung ausschließlich beim Bund

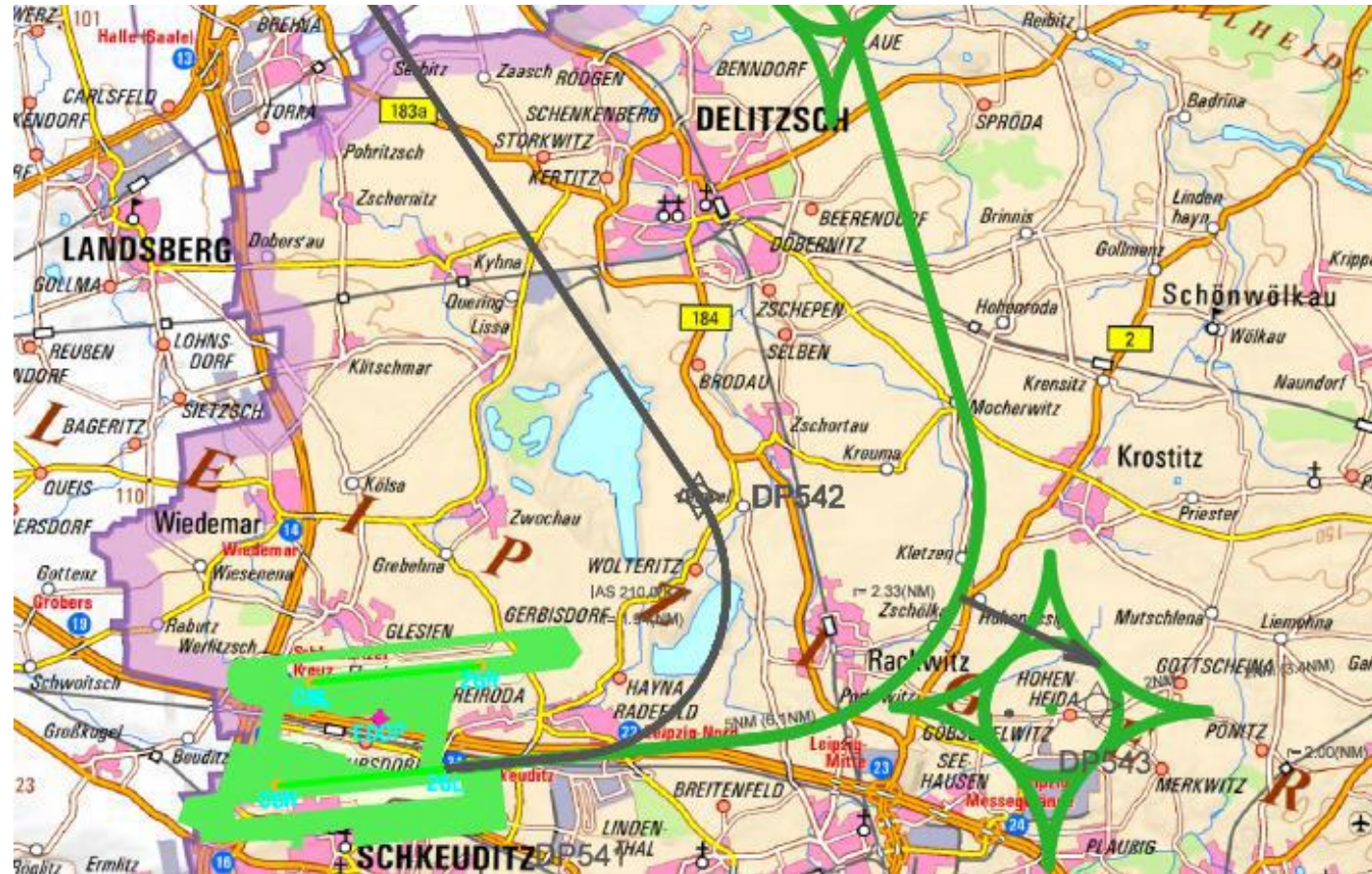


Bisheriges Abflugverfahren BR 08/L sowie 08/R

Betriebsrichtung OST (Ostwind-Wetterlage)

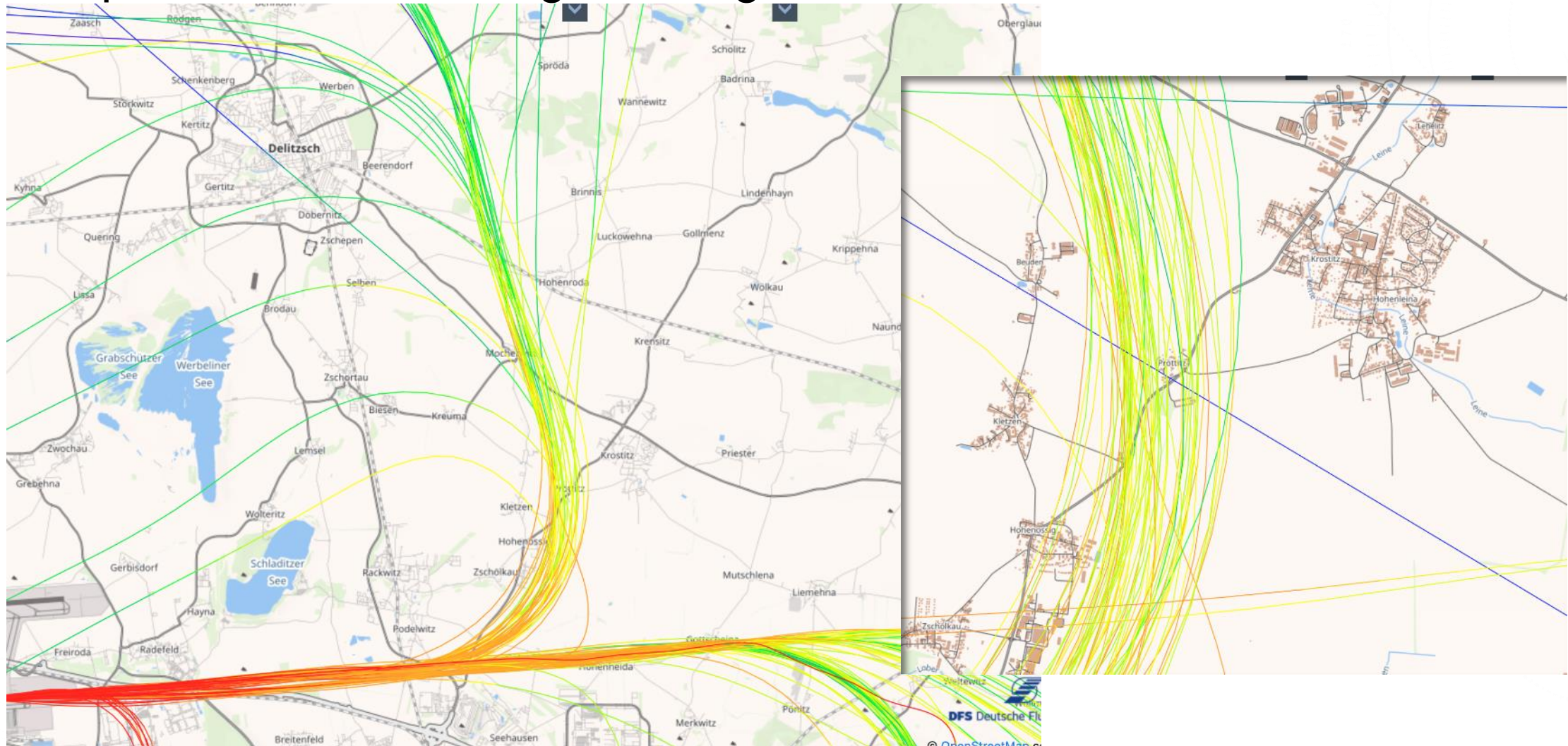
- „Akzeptierte“ Abflugverfahren, da Überflug gering besiedeltes Gebiet und keine Überflüge Korridor Delitzsch, Krostitz, Rackwitz

Neues Abflugverfahren BR 08/R



- Die FLK hat nach intensiver Beratung aufgrund der möglichen neuen Betroffenheiten zwischen Rackwitz, Krostitz und Delitzsch beiden von der DFS vorgeschlagenen Varianten für **8R kein Einvernehmen** erteilt.
- Das BMDV erließ am 30. September 2022 eine entsprechende, **unveränderte** Rechtsverordnung auf der Basis des Antrags der DFS.

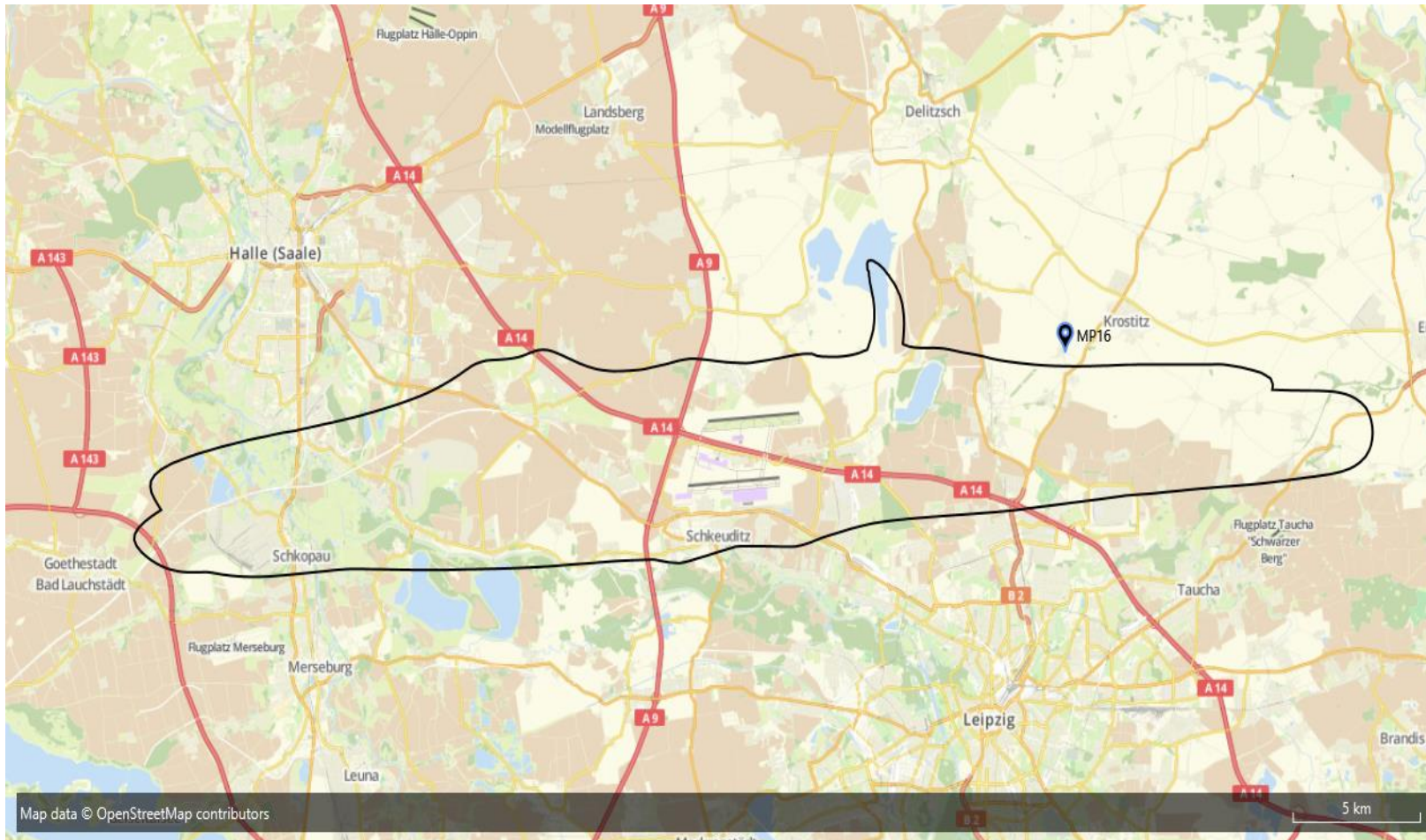
Beispiel 24 H Auswertung – Abflüge BR OST



Beschwerdesituation

- Massive Beschwerden beim FLSB und bei den Betreibern seit Umstellung der Flugrouten im Januar 2023
- Regelmäßiger Bericht des Krostitzer Bürgermeisters in der FLK

Informationen Messstandort



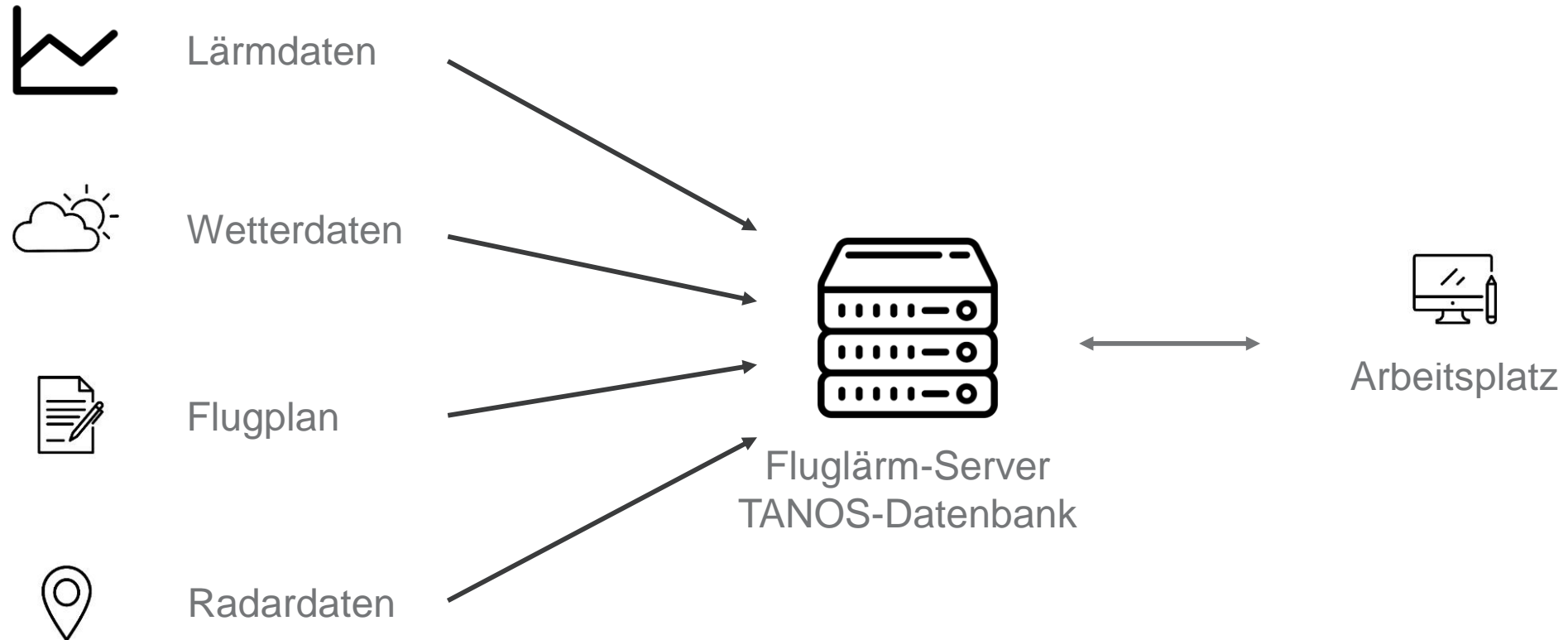
Messort

Ladestraße 1
Krostitz, OT Kletzen

Messdauer

01.07.2023 – 25.09.2023

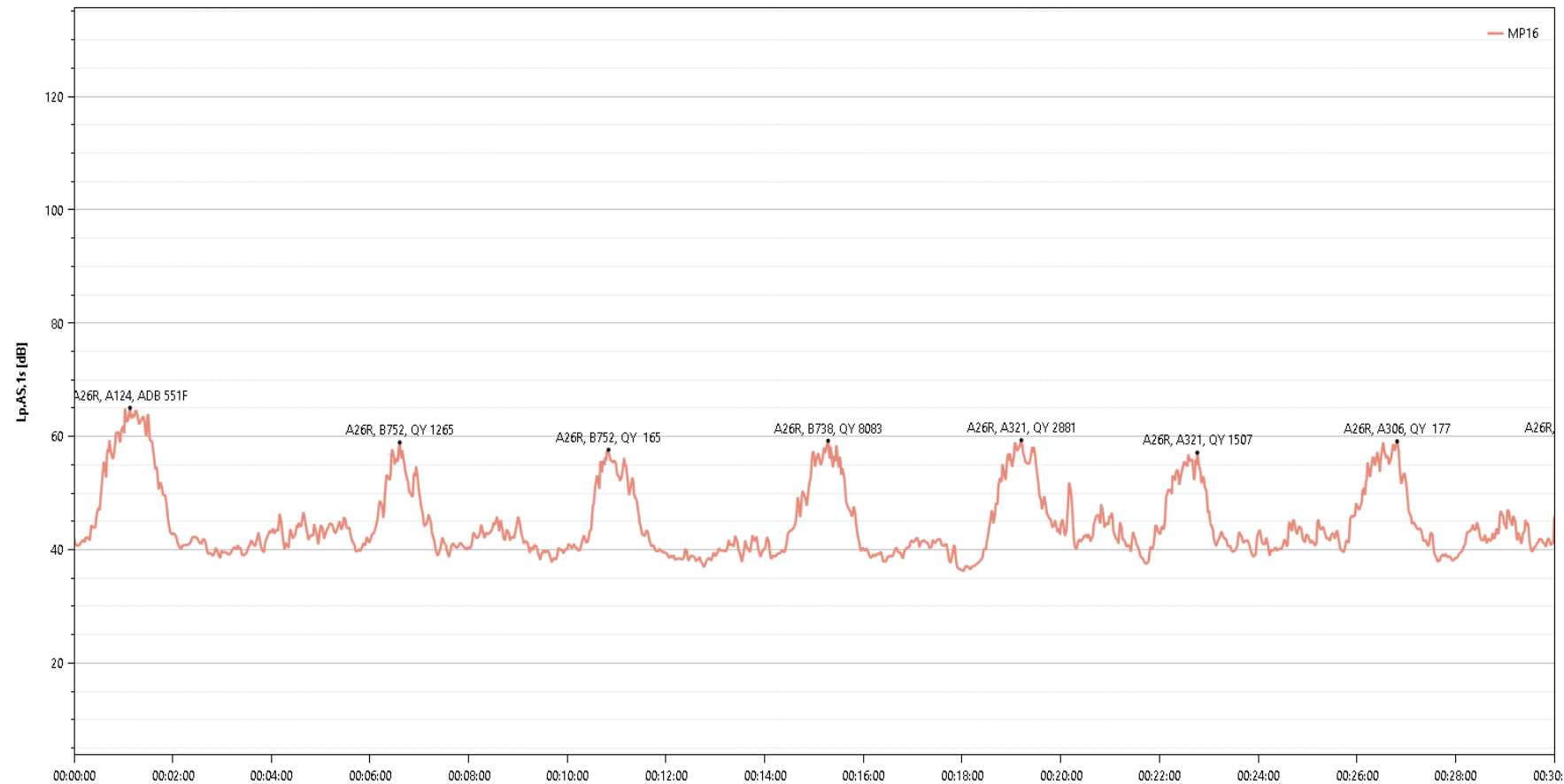
Funktion einer mobilen Fluglärmmessstelle



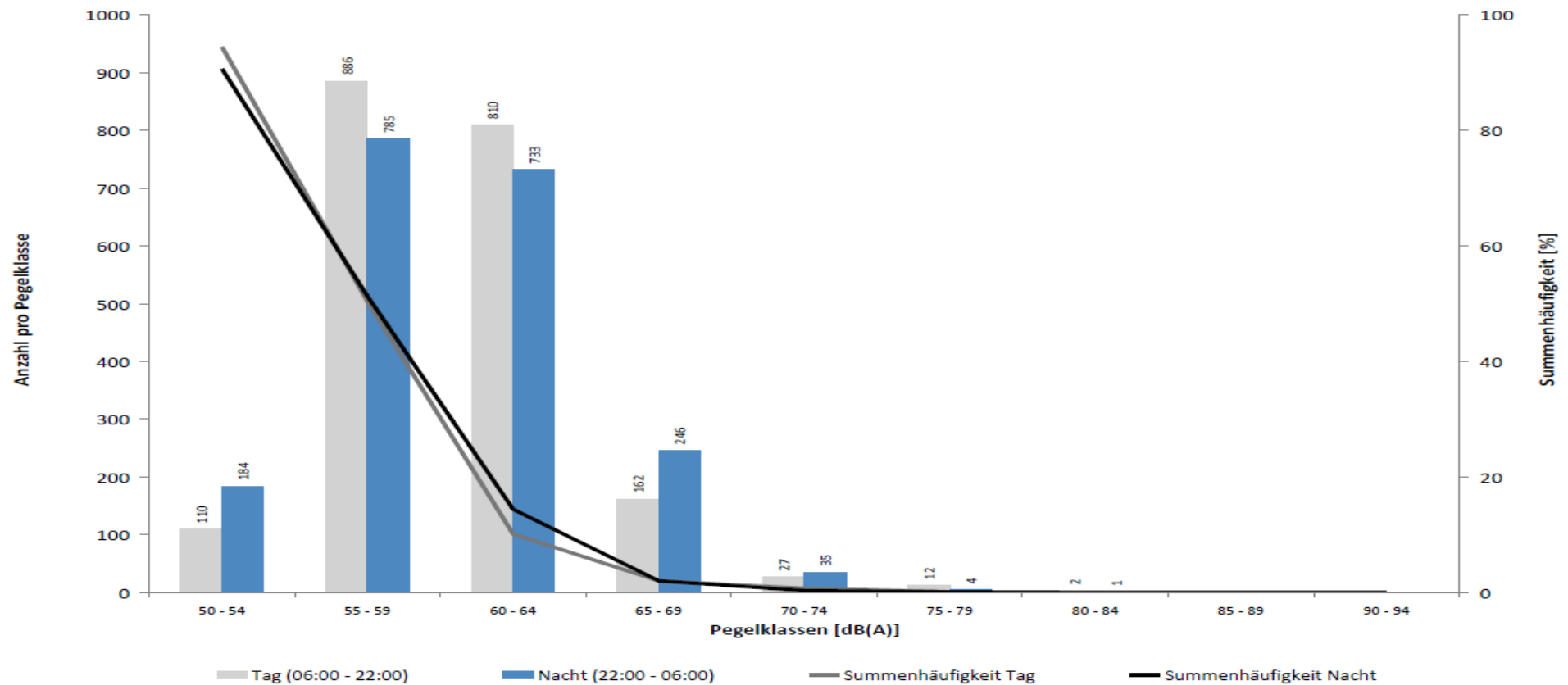
- Kontrolle der erfassten Lärmereignisse nach folgenden Prüfkriterien
 - Plausibilität des Pegel-Zeitverlaufes
 - Pegelhöhe
 - Ereignisdauer
 - genutzte Start-/Landerichtung
 - akustische Prüfung mittels Mithörfunktion des Programms

Beispiel Pegel – Zeitverlauf (30 min)

Datum: 19.09.2023



Häufigkeitsverteilung der Maximalpegel - Korrelierte Lärmereignisse
MP16 FLSB Sachsen Krostitz
01.07.2023 - 25.09.2023



Ergebnisse Fluglärmmessung in Krostitz, OT Kletzen

Dauerschallpegel
Tagzeitraum Leq Tag (6-22 Uhr)

40,7 dB(A)

Dauerschallpegel
Nachtzeitraum Leq Nacht (22-6 Uhr)

43,9 dB(A)

Aufwachreaktion AWR

0,58

Leq Tag

= äquivalenter Dauerschallpegel Tagzeit (06:00 Uhr bis 22:00)

Leq Nacht

= äquivalenter Dauerschallpegel Nachtzeit (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr)

Dämpfungswert

= für Berechnung der AWR berücksichtigte Bauschalldämmung eines gekippten Fensters

AWR

= Aufwachreaktion

Vergleich mit Werten nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm

Nachtschutzzone (LEJ - Bestandsflughäfen)

Leq, Nacht > 55 dB(A) oder

6 x 72 dB(A) Maximalpegel
außen (in der Durchschnittsnacht)

Nachtschutzzone (erweiterter Flughafen)

Leq, Nacht > 50 dB(A) oder

6 x 68 dB(A) Maximalpegel
außen (in der Durchschnittsnacht)

Gemessen:

Leq, Nacht = 43,9 dB(A)

40 Maximalpegelwerte > 70 dB(A) im gesamten Messzeitraum (87 Tage); Durchschnittsnacht 0,46
286 Maximalpegelwerte > 65 dB(A) im gesamten Messzeitraum (87 Tage); Durchschnittsnacht 3,28

Vergleich mit Werten nach Planfeststellung Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld

Nachtschutzzone: Bereich in dem Aufwachreaktion (AWR) > 1

Gemessen: AWR = 0,58

Vielen Dank!



| Back up

Erläuterungen zur Ermittlung der AWR

Institut für Umweltschutz und Bauphysik



15242 / Seite 1/1

Flughafen Leipzig-Halle

Ermittlung der Aufwachreaktionen (AWR) einzelner Flugereignisse aus gemessenen Maximalpegeln

Im PFB / 1. ÄPFB für den Flughafen Leipzig-Halle¹ erfolgt die Abgrenzung des Nachtschutzgebietes primär anhand der durchschnittlichen Anzahl nächtlicher Aufwachreaktionen nach dem DLR-Kriterium². Außerhalb des erweiterten Nachtschutzgebietes ist durch eine Einzelfallprüfung das Erfordernis von Schallschutzvorrichtungen durch den Eigentümer des Grundstücks nachzuweisen (siehe 1. ÄPFB). Dieser Einzelnachweis wird sich i.d.R. auf die messtechnische Ermittlung der aus Flugereignissen resultierenden Maximalpegel stützen.

Die Messung der Maximalpegel $L_{A,G-max}$ der einzelnen Flugereignisse erfolgt unter Freifeldbedingungen vor der Fassade des Wohnhauses. Für die Ermittlung der resultierenden AWR werden – außer der Bezeichnung der Messstelle und der Dokumentation der Messbedingungen – für jedes korrelierte Fluglärmereignis die folgenden Daten benötigt:

- Datum
- Uhrzeit
- Maximalpegel des Überflugs $L_{A,G-max}$
- optional: LAX-Wert und t10-Zeit
- optional: Ab- / Anflug
- optional: Flugzeugtyp, Flugnummer und ATD- / ATA-Zeit

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



In die Ermittlung der AWR gehen alle Maximalpegel aus erkannten Flugereignissen ein, die zwischen 22:00 und 06:00 Uhr stattfanden. Maximalpegel während der 2. Nachthälfte (02:00 bis 06:00 Uhr) werden mit einem Zuschlag von 1.4 dB(A) belegt. Anschließend werden die einzelnen Maximalpegel um die Außen-Innen-Pegeldifferenz $\Delta L_{A,-1}$ des Gebäudes abgemindert (Umrechnung in Maximalpegel in Innenräumen). Für außerhalb des Schutzgebietes gelegene Wohngebäude beträgt $\Delta L_{A,-1} = 15$ dB(A) für ein gekipptes Fenster, für innerhalb des Schutzgebietes gelegene Wohngebäude mindestens 25 dB(A) bei geschlossenen Fenstern. Jedem nächtlichen Fluglärmereignis ($L_{max-innen}$) kann gem. Formel (2) in ^{1/2} eine entsprechende Aufwachwahrscheinlichkeit zugeordnet werden. Durch Aufsummieren der Aufwachwahrscheinlichkeiten aller über einen langen Zeitraum gemessenen Flugereignisse und anschließende Division durch die Anzahl der Nächte, wird die mittlere AWR bestimmt, die gem. PFB den Wert „1“ nicht überschreiten darf.

Aufgestellt: i.A. Dipl.-Ing. A. Sinz / 11.03.2008

¹ Regierungspräsidium Leipzig: Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle – Start-/Landebahn Süd mit Vorfeld, 04.11.2004 und 1. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses, 09.12.2005.

² Basner, Isemann, Samel: Die Umsetzung der DLR-Studie in einer lärmmedizinischen Beurteilung für ein Nachtschutzkonzept. ZfL 52 (2005) Nr. 4 - Juli